

Mehrheit der Schweizer Haushalte hat den Atomausstieg bereits geschafft.

Zürich 16.12.2014 Gemäss der Debatte zur Energiestrategie 2050 im Nationalrat letzte Woche müssen Schweizer noch lange auf den endgültigen Atomausstieg warten. In Realität haben aber viele Energieversorger in den letzten Jahren das lokale Standardprodukt für Haushaltskunden auf Strom aus 100% erneuerbaren Energien umgestellt.

Gemäss Analysen von myNewEnergy, dem unabhängigen Stromvergleichsdienst, beziehen rund 55 - 60 % der Haushalte bereits ausschliesslich Strom aus erneuerbaren Quellen. myNewEnergy hat für die Auswertung Produkte, Preise und Stromqualität von rund 130 Energieversorgern für 2015 analysiert. Die Daten sind nun auch online im Stromvergleich verfügbar und ermöglichen es allen Privatkunden, Ihre Stromprodukte zu vergleichen und einfach die Energiewende zuhause zu vollziehen. Damit kann jeder sehr einfach und kostengünstig unabhängig von der Politik aus der Kernenergie aussteigen.

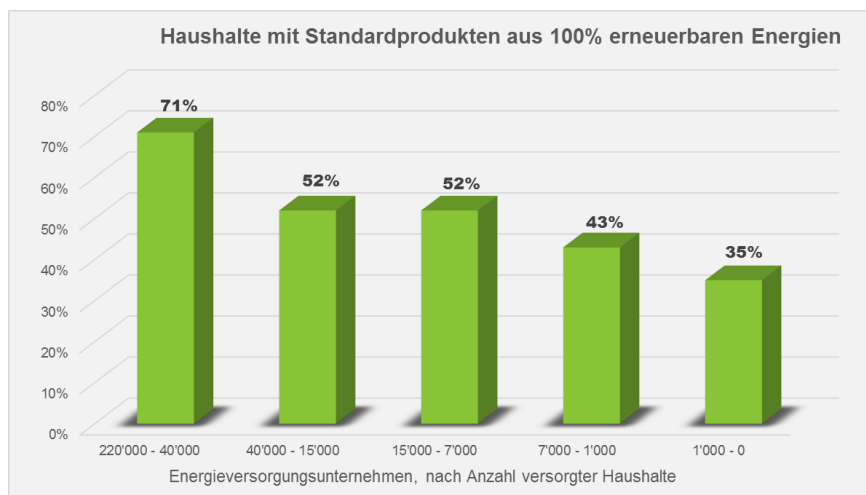
Unterschiede je nach Stromanbieter

Gemäss Analysen hat knapp die Hälfte der Energieversorgungsunternehmen das Standardprodukt vollständig auf erneuerbare Energien umgestellt und versorgt damit etwa 65% der untersuchten Haushalte. Hochrechnungen auf die gesamte Schweiz ergeben, dass insgesamt rund 55%-60% der Schweizer Haushalte Strom aus rein erneuerbaren Quellen beziehen. Nach Aussagen der Energieunternehmen sind die Kunden mehrheitlich positiv eingestellt und nur Wenige wechseln zurück in ein Produkt mit fossilen Anteilen. Spannend: Die Zahlen unterscheiden sich massiv je nach Unternehmensgrösse der Energieversorger. Von den grössten Versorgern mit ca. 220'000 - 40'000 belieferten Haushalten sind 76% umgestiegen und haben damit 71% ihrer Haushalte umgestellt. Die kleinsten Werke versorgen dagegen erst rund 35% ihrer Privatkunden mit rein erneuerbarem Strom.

Mehr Transparenz im Strommarkt

Mit der Erfassung der Tarife und Herkunftsangaben wird zum ersten Mal Transparenz und Systematik in diesen sehr undurchsichtigen Markt gebracht. Die Angaben sind nämlich häufig sehr versteckt und unterschiedlich benannt auf den Webseiten der Anbieter zu finden oder finden sich im Kleingedruckten und Gemeinde-Reglementen. Auf myNewEnergy werden dagegen gleiche Tarife und Gebühren immer gleich benannt und auch die Angaben zur Zusammensetzung systematisch erfasst und mit der Bewertung greifbar gemacht. So ist es für Privatkunden einfach, sich über Qualität und Preise zu informieren und direkt ein neues Produkt zu kaufen. Viele Privatkunden sind nicht darüber informiert, dass der erneuerbare Anteil via Zertifikat bereits heute auch bei einem anderen als dem lokalen Anbieter gekauft werden kann. Hier lohnt sich auf jeden Fall ein Preisvergleich.

Neuerdings ist es sogar möglich, preisgünstig kleine Mengen Solarstrom z.B. als Weihnachtsgeschenk zu erwerben. So können die Schweizer Privatkunden auch unabhängig von der Liberalisierungen Ihren Strommix zuhause frei gestalten.



Quelle: myNewEnergy.ch

Pressekontakt : Dr. Christina Marchand, 078 733 43 22
christina.marchand@mynewenergy.ch
weitere Infos: myNewEnergy.ch

Anhang: Grafik als png

myNewEnergy wurde 2013 als spin-off von comparis.ch gegründet und ist der erste, unabhängige Stromvergleichsdienst der Schweiz, bei dem Privatkunden sowohl Preise wie auch die Stromqualität vergleichen können. In den letzten Wochen wurden für alle Kantone die Daten für 2015 von rund 130 Energieversorgungsunternehmen manuell erfasst und rund 600 weitere Preisdaten und statistische Bevölkerungsdaten von Bundesämtern eingelesen. Damit kann myNewEnergy die Stromversorgung von 3/4 der Schweizer Privathaushalte im Detail untersuchen und für das restliche Viertel Auswertungen zu den Basistarifen machen. Die Angaben zur gesamten Schweiz beruhen auf Hochrechnungen.